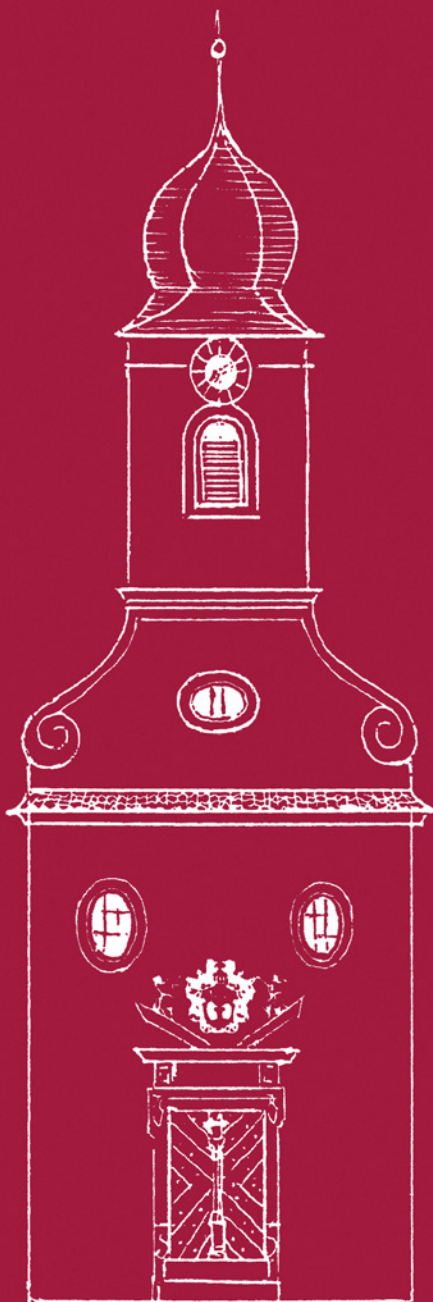


GE~~MEINDE~~BRIEF

2025



MAI
JUNI
JULI

Kirchweih-
vorbereitungen

SEITE 9

Mesneramt

SEITE 20

Ökumene

SEITE 24

EVANG.LUTH.
KIRCHEN-
GEMEINDE
KUNREUTH



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

es ist Frühling. Endlich!, werden sich viele sagen. Der Winter war gefühlt wieder sehr lang und wir sehnen uns nach draußen wie die Menschen im Osterspaziergang aus Goethes „Faust“: *Vom Eise befreit sind Strom und Bäche Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;*

Im Tale grünet Hoffnungsglück; Der alte Winter, in seiner Schwäche, Zog sich in rauhe Berge zurück.

Auch uns zieht es als Gemeinde nach draußen: Wir feiern Ortsteilgottesdienst in Dobenreuth, Himmelfahrt am Felsenkeller und Kleinkindgottesdienst auf der Kirchenwiese und genießen so Frühling und Sommer unter Gottes blauem Himmel. Der Gemeindebrief

berichtet auch von Vergangenen: Ehrungen, Abschiede, Neubeginn und einiges mehr. Lesen Sie selbst!

Goethes „Osterspaziergang“ endet mit den bekannten Worten: *„Hier bin ich Mensch; hier darf ich's sein“*. Was für ein elementarer, befreiender Ausruf! Schön, wenn das auch für das Leben in unserer Gemeinde gilt.

Eine gesegnete Zeit!

*Ihr und euer
Pfarrer Jochen
Müller*



Der Taufspruch

Bei einer evangelischen Taufe spielt auch der Taufspruch eine wichtige Rolle. Der Taufspruch ist ein Motto, das ein Kind ein Leben lang begleitet und ein fester Bestandteil der Taufe ist. Er soll es an seine Verbindung mit Gott erinnern, die mit der Taufe ihren Anfang gefunden hat. Die Wahl des Taufspruchs erfolgt meist durch die Eltern und soll Ermutigung, Zuspruch oder Dank ausdrücken.

*»Ich will dich
segnen, und
du sollst ein
Segen sein.«*

1.Mose 12,2

Der Bibelvers kann nicht nur das Kind, sondern auch den Eltern und Taufpatinnen und -paten als Leitspruch begleiten. Oftmals gibt es eine Begebenheit in der Familie oder auch einen Charakterzug des Kindes, der bei der Auswahl des Taufspruchs eine Rolle spielt. Manchmal ist der Taufspruch auch auf der Taufkerze zu lesen, sodass ihn das getaufte Kind beim Anzünden der Taufkerze immer wieder vor Augen hat.

Renate Koch



Die Taufschale und die Taufkanne unserer Kirchengemeinde



Ökumenischer Ortsteilgottesdienst in Dobenreuth

Im letzten Jahr haben wir eine Gottesdienstreihe begonnen, die sich in diesem Jahr fortsetzen soll. Wie letztes Jahr in Mittelehrenbach, so wollen wir in diesem Jahr in Dobenreuth einen Freiluftgottesdienst begehen, und zwar in ökumenischer Verbundenheit. Christinnen und Christen der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde Pinzberg treffen sich am

Sonntag, den 25. Mai um 10 Uhr am Gemeinschaftshaus in Dobenreuth. Gemeinsam wollen wir durch unsere Lieder Gott loben und auf das Wort der Heiligen Schrift hören. Im Anschluss ist gemütliches Zusammensein geplant. Wir freuen uns auf rege Beteiligung an diesem besonderen Gottesdienst.

Pfarrer Jochen Müller



Himmelfahrtsgottesdienst

Am **Do, 29.05.2025**, feiern wir anlässlich Himmelfahrt einen Gottesdienst im Grünen. Er findet um **9.30 Uhr** beim Felsenkeller zwischen Kunreuth und Ermreus statt. Folgen Sie einfach den

Ausschilderungen. Herzliche Einladung! Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kunreuther Kirche begangen.

Pfarrer Jochen Müller



Kirchgeld 2025

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch den Kirchgeldbrief, in dem Sie alle weiteren wichtigen Informationen finden.

Die Kirchgeldeinnahmen kommen in vollem Umfang der Kirchengemeinde

vor Ort zugute. Wer das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hat oder dessen Einkünfte das Existenzminimum nicht übersteigen, ist von der Kirchgeldzahlung befreit.

Pfarrer Jochen Müller



Seniorennachmittag - da gehe ich hin

Die nächsten Seniorennachmittage finden am **06.05. (Einbruchschutz), 20.05., 03.06., 01.07., 15.07. und 29.07.** statt. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14:30 Uhr. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen, guten

Gesprächen und Programm erleben. Alle sind willkommen.

Über neue Besucher würde sich das Senioren-Team freuen!

(Kontakt:
Hildegard Kocarek Tel.: 09199/242 und
Renate Koch Tel.: 09199/566).



TVO-Gottesdienst aus Kunreuth

In diesem Jahr überträgt TV-Oberfranken wieder einen Gottesdienst aus unserer Kunreuther Lukaskirche. Die Ausstrahlung findet am 15. Juni, dem Trinitatissonntag, auf dem Sender statt. Es wird keine Live-Ausstrahlung sein. Die Aufzeichnung ist für **Dienstag, den 3. Juni** angesetzt. Wir freuen uns, wenn sich erneut viele an der Feier beteiligen.

Die genauen Zeiten stehen zwar noch nicht fest, allerdings werden sich die Gemeinde und die Beteiligten voraussichtlich um **15 Uhr** in der Kirche einfinden. Nach Anweisungen und Klärungen beginnt die Aufnahme voraussichtlich um 16 Uhr. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Beteiligung.

Pfarrer Jochen Müller



Serenade im Jubiläumsjahr

Der Posaunenchor Kunreuth feiert heuer sein 130jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am **Pfingstsonntag, den 08.06.2025** am späten Nachmittag eine Bläuserserenade statt. Der Kunreuther Posaunenchor wird selbst nicht aktiv sein, er lädt sich Gäste ein. Zur Serenade kommen die Posaunenchor des Dekanats Gräfenberg. Bei

schönem Wetter findet die Veranstaltung rund um die Kirche und hinter dem Gemeindehaus statt. Sollte sich schlechtes Wetter ankündigen, wird rechtzeitig bekanntgegeben, wohin ausgewichen wird. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen. Es ergeht herzliche Einladung.

Gisela Rackelmann



Segnung der Vorschulkinder

Zum Ende der Kindergartenzeit und als Vorbereitung auf die Schule findet auch heuer wieder ein Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder des Kindergartens statt: am **Freitag, 18. Juli 2025**

um 17.30 Uhr in der Lukaskirche. Herzliche Einladung im Besonderen an die Vorschulkinder und ihre Familien!

Pfarrerin Brigitte Müller



Gemeindefest

In diesem Jahr feiern wir das Gemeindefest in Weingarts am 13. Juli 2025.

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Weingarts feiern wir um 10 Uhr einen ökumenischen

Gottesdienst, ehe wir uns anschließend zum gemeinsamen Essen und Reden einfinden. Zu diesem Fest sei jetzt schon herzlich eingeladen.

Pfarrer Jochen Müller



Kleinkindgottesdienst im Sommer

Liebe junge Familien! Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Kleinkind-Gottesdienst feiern. Und zwar etwas anders als im letzten Jahr. Es wird Sommer: Darum möchten wir den Gottesdienst draußen vor der Kirche mit anschließendem Picknick feiern! Kommt am **29. Juni um 11 Uhr** an die Kirche. Der

Gottesdienst findet unmittelbar daneben auf der Kirchenwiese statt. Bringt eine Kleinigkeit fürs Picknick mit und euer Geschirr. Wir freuen uns aufs Zusammensein! Einladungen folgen!

Isabell Hauck mit dem Kleinkindgottesdienstteam und Pfarrer Jochen Müller.



Statistik aus unserem Gemeindeleben

In unserer Kirchengemeinde gab es im Jahr 2024:

	2024	2023
Gemeindeglieder	1155	1188
Taufen	5	20
Trauungen	2	4
Konfirmanden/Konfirmandinnen	8	13
Eintritte	3	2
Austritte	16	12
Bestattungen	14	12



Gabenstatistik 2024

Klingelbeutel	5.472,70 €
Büchseineinlagen bei Trauungen/Beerdigungen usw.	2.604,40 €
Spenden / Kollekten f. Blumenschmuck/Kerzen usw.	280,00 €
Spenden f. Kirche	1.750,00 €
Spenden für das Gemeindehaus	1810,00 €
Spenden / Kollekten f. Kindergottesdienst	70,00 €
Spenden / Kollekten f. Posaunenchor	383,00 €
Spenden f. Gemeindebrief	145,00 €
Spenden f. eig. Gemeinde / Gemeindegarbeit	160,00 €
Kollekten f. eig. Gemeinde / Gemeindegarbeit	1.450,50 €
Spenden f. Seniorenarbeit	100,00 €
Spenden / Kollekten f. Friedhof	504,00 €
Kollekten f. Jugendarbeit	543,00 €
Spenden / Kollekten f. Brot für die Welt	3.657,00 €
Gesamt:	18.929,60 €
pro Kopf Spende	16,39 €
Gaben Vorjahr	17.627,65 €



Aus dem Kirchenvorstand

In der konstituierenden Sitzung des „neuen Kirchenvorstandes“ wurde die pfarramtliche Geschäftsführung und der Vorsitz im Kirchenvorstand an Pfarrer Jochen Müller übertragen.

Als Vertrauensfrau wurde Renate Koch und als stellvertretender Vertrauensmann Dr. Hermann Ulm gewählt.

In den kommenden Jahren werden die Pfarrstellen auch in unserem Dekanat weiter reduziert werden, daher sind Überlegungen für Kooperationen von Nöten. Hierzu wurde ein Sondierungsausschuss zur Kooperation mit anderen Kirchengemeinden gebildet.

Über die in der Novembersitzung vom „alten“ Kirchenvorstand zusammengetragenen und als wichtig erachteten Punkte wurden dem amtierenden Kirchenvorstand berichtet.

Durch den Kundendienst wurden Mängel an den Hammerwerken der Kirchenglocken festgestellt, wozu eine Entscheidung ansteht.

Die Termine für das Kirchenratscherla werden früher bekanntgegeben und im Gemeindebrief abgedruckt.

Übergeordnete Gremien:

In der neuen Periode werden nicht mehr alle Kirchenvorstande der Dekanatsynode angehören, sondern je nach

Größe der Kirchengemeinde werden bis zu drei Personen von den Ehrenamtlichen dem Gremium angehören.

Die Kirchengemeinde Kunreuth wird von Martin Bieber, Renate Koch und Sonja Lorenz sowie Pfarrer Jochen Müller vertreten sein. Als Stellvertreter wurde Sigrid Busch, Harald Hetzner und Martina Will gewählt.

Die konstituierende Sitzung der Dekanatsynode fand Ende Februar in Igensdorf statt.

Der Dekanatsynode steht ein Präsidium vor, in das Dr. Ekkehard Wirth (Egloffstein) und Renate Koch (Kunreuth) gewählt wurde; weiter gehört Dekan Reiner Redlingshöfer dem Gremium an.

Auch die Größe des Dekanatsausschusses wurde bereits auf die Vereinigung der beiden Dekanate ausgerichtet. Das Präsidium gehört dem Dekanatsausschuss an. Somit ist Renate Koch im Dekanatsausschuss vertreten; und es ist gelungen, dass jede Kirchengemeinde im Dekanatsausschuss vertreten ist.

Herausforderungen für den Dekanatsausschuss werden in den nächsten Jahren die Immobilienkonzeption, der Landesstellenplan und die Umsetzung der Dekanatsvereinigung sein.

Pfarrer Jochen Müller/Renate Koch



Etwas Großes steht unserer Kirchengemeinde bevor!

Im Jahr 2026 werden wir unser großes Jubiläum gemeinsam feiern: 600 Jahre Kirchenweihe.

Der Kirchweihtag ist der 5. Juli 2026

Um die vielfältigen Aktivitäten rund um dieses Jubiläum zusammen zu tragen, fand ein erster Workshop des Kirchenvorstands statt. Wir trafen uns an einem Sonntag Nachmittag im Gemeindehaus um uns erste Gedanken zu diesem Ereignis zu machen. Nach einem Brainstorming wurden die Themen zu verschiedenen Schwerpunkten zusammengefasst und Arbeitskreise gebildet. Hier handelt es sich zum Beispiel um

Kunst&Kultur, Veranstaltungen, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation.

Nun werden sich die einzelnen Arbeitsgruppen zusammensetzen und Vorschläge erarbeiten.

Der Kirchenvorstand würde es begrüßen und sich sehr darüber freuen, wenn Gemeindeglieder an der Gestaltung und Vorbereitung zu diesem Jubiläum aktiv mitwirken. Melden Sie sich hierzu gerne bei Fr. Renate Koch, Pfr. Jochen Müller oder im Pfarramt. Schon jetzt vielen Dank für Ihr Interesse.

Martin Bieber



Wort des Dekans

Liebe Mitchristen, die Vereinigung der Dekanate Gräfenberg und Forchheim zum gemeinsamen Dekanat Fränkische Schweiz, die Erstellung einer Immobilienkonzeption für alle rund vierzig Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser des Dekanats, sowie die für 2026 angekündigte Landesstellenplanung bei der wieder Pfarrstellen umstrukturiert werden müssen, sind die drei großen Herausforderungen unseres Dekanats in den nächsten Jahren.

Das wurde bei der konstituierenden Sitzung der neuen Dekanatsynode im Gemeindehaus in Igensdorf deutlich, zu der sich Delegierte aus allen zwölf Kirchengemeinden unseres Dekanats Gräfenberg getroffen haben. Diese

vierundvierzig Dekanatsynodalinnen und Dekanatsynodale hatten bei ihrem ersten Treffen auch den Dekanatsausschuss zu wählen, der eine Art Kirchenvorstand des Dekanatsbezirks bildet. Gewählt bzw. berufen wurden: Andrea Alt, Pfarrer Axel Bertholdt, Dr. Jürgen Drexler, Siegfried Egelkraut, Pfarrerin Katrin Grimmer, Günter Heid, Ruth Kaiser, Renate Koch, Heidemarie Schwarz, Reinhard Sander, Helga Thummet, Siegfried Völkel, Dr. Ekkehard Wirth und unsere Landessynodalin Dr. Constanze Pott. Der Dekanatsausschuss leitet zusammen mit dem Dekan den Dekanatsbezirk und hat in den kommenden sechs Jahren die drei großen und viele kleine Herausforderungen zu bewältigen.



Um dafür auch geistlich gut gerüstet zu sein, startete die Synode mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Igensdorfer St. Georgs Kirche. Dabei stand der in der Apostelgeschichte erzählte Beginn der Missionierung Europas im Mittelpunkt (Kapitel 16,9-15). Aus kleinen Anfängen und trotz widriger Umstände breitete sich durch den Apostel Paulus das Evangelium, die frohe Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes in Europa aus.

Auch wenn heute, anders als damals, die Zahl der Christen in Europa nicht zu – sondern abnimmt, bin ich fest davon überzeugt, dass unsere Aufgabe als Christen in Europa und in Deutschland nicht kleiner wird, nur weil die Kirchen kleiner werden. Ganz im Gegenteil. Denn umso stürmischer die Zeiten, umso größer wird das Bedürfnis nach Halt.

Und wer kann denn sicher behaupten, dass die beste Zeit des Christentums in Europa und in Deutschland hinter uns liegt, vielleicht liegt sie ja noch vor uns. Zumal wir als Christen für die Menschen in diesen Zeiten, in denen viele so sicher geglaubte Gewissheiten zerbrechen und zerschlagen werden, eine hoffnungsvolle Botschaft haben. Die Botschaft, dass Gott mit unserem Kontinent und unserem Land noch lange nicht fertig ist, sondern uns vielmehr Orientierung in einer orientierungslos gewordenen Welt und Licht im Dunkel



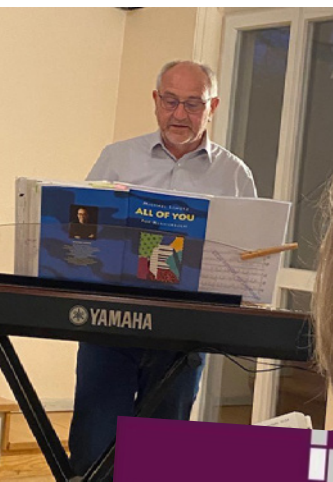
dieser Zeit schenken will. Und vielleicht ist das, was wir gerade als stürmische Zeiten erleben, nicht der Anfang vom Ende, sondern die Wehen und Vorböten einer neuen Zeit, die das Schwere hinter sich lassen kann und wird.

Diese Hoffnung
wünsche ich uns
allen.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



P. S. Auf der Synode wurde auch Ingrid Wittmann aus Gräfenberg verabschiedet, die nach zwölf engagierten Jahren das Amt der Dekanatsfrauenbeauftragten abgegeben hat. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihren langjährigen Einsatz für die Dekanatsfrauenarbeit.



Kommt, atmet auf – Singworkshop zum Liederheft

Das Liederheft „Kommt, atmet auf“ ist eine Bereicherung für die singenden Gemeinden in unseren Kirchen. Es enthält 176 Lieder. Gerne nehmen wir das fröhliche Liederheft in die Hand und freuen uns auf neue Lieder als Ergänzung zum evangelischen Gesangbuch.

Trotzdem stellen wir fest, dass viele der Lieder unbekannt sind und nicht zu den Lieblingsliedern gehören.

Um das zu ändern, fand ein Singworkshop im Evangelischen Gemeindehaus in Wannbach statt. Alle, die gerne singen, waren herzlich eingeladen. Mehr als 30 Menschen aus den Dekanaten Forchheim und Gräfenberg waren der Einladung gefolgt. Die Pfarrerin aus Hetzelsdorf und Wannbach, Linda Kost, und Gertrud Wiesheier, pädagogische Mitarbeiterin von Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz begrüßten alle auf das Herzlichste. Ein besonderer Willkommensgruß galt Herrn Gerhard Fischer, Chorleiter „Impuls“ Baiersdorf und Mitglied im Präsidium Populärmusikverband Bayern, der für den Abend zum Singen und Proben gewonnen werden konnte.

Nach den Wünschen der Anwesenden wurden die Lieder ausgewählt und dann gemeinsam gesungen. Sogar mehrstimmige Lieder wurden angestimmt. Gerhard Fischer begleitete die Sänger am Keyboard; immer wieder nickte er zufrieden, da der Gesang wunderbar klang.

Mit den neuen Melodien, die zu Herzen gingen, war allen die Begeisterung anzumerken. Viel zu schnell verging die Zeit. Mit einem Segenslied und dem Segen fand der kurzweilige Abend sein Ende. Ein besonderer Dank gilt Herrn Fischer.

Nach über zwei Stunden war man sich einig, dass so ein Workshop wiederholt werden muss. Es hat Spaß gemacht, aufzuatmen und dabei wie von selbst mit dem ausströmenden Atem zum Lob zu finden.

Renate Koch



Einfach ein Segen für eure Partnerschaft – unkompliziert bei uns.

Am 25.5.25, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr

In der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Kirchplatz 10, 91322 Gräfenberg. Anmeldung gleich gegenüber im Dekanat.

Diese Pfarrer:innen sind für euch da: Pfarrer Knut Cramer, Pfarrerin Knoke, Dekan Redlingshöfer, Pfarrerin Stargalla

Glücklich zu zweit. Aber mit der kirchlichen Trauung hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert?

Dann ist das eure Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Tamtam.

Sagt am Sonntag, den 25.5.25 JA zueinander und bekommt Gottes Segen für eure Partnerschaft.

Egal ob bereits standesamtlich verheiratet oder frisch verliebt: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt: Eine Feier zu eurem Hochzeitsjubiläum, eine kirchliche Trauung oder einen Segen für eure Partnerschaft.

Wie es genau funktioniert?

Ihr könnt euch entweder vorher bei Pfarrerin Stargalla unter 0178 666 5024 oder online sibylle.stargalla@elkb.de anmelden oder ganz spontan am 25.05. vorbeikommen.

Gemeinsam führen wir kurz vorher ein Gespräch, in dem ihr erzählt, wie ihr

euch kennen gelernt habt und was eure Liebe ausmacht. Ihr wählt einen Trauspruch und Lieder aus und dann ist alles bereit für euer JA in einer 20-minütigen Zeremonie. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Zur Info:

Wir ersetzen kein Standesamt.

Wir fragen nach keiner Kirchenzugehörigkeit beim Segnen.

Wir tragen eure kirchliche Hochzeit auf Wunsch gerne hinterher in die Kirchenbücher ein. Dazu muss eine: von euch evangelisch sein und wir brauchen eure standesamtliche Eheurkunde und eure Ausweise.

Traut euch!

Wir haben alles für euch vorbereitet.





JUGENDFREIZEIT „NIEDERLANDE“
15.-22.08.25

380,- €
 (304,- € Geschwisterkinder)

min. 12 Teens
 ab 14 Jahren

QR Code

Goededag! Wir fahren mit einer Jugendgruppe nach Ommen ins Haus Nieuwe Brug in Overijssel. Unser Haus liegt nahe einer Badestelle am Fluss und bietet viele Freizeitaktivitäten wie Billard, Darts, Airhockey, Tischtennis, Volleyball und Fußball. Es gibt Zeit zum Chillen, Spielen und Gemeinschaftserlebnissen sowie für Glaubensimpulse. In der Nähe gibt es Hansestädtchen zum Bummeln und viele Freizeitparks, wovon wir einen besuchen werden. Acht erlebnisreiche Tage warten auf dich! Sei dabei!

Leitung:

Michael Stünn & Team

Leistungen:

8 Tage, Hin- & Rückfahrt in Bullis, Unterkunft, Verpflegung, Programm (exkl. Freizeitparkeintritt (ca. 20-50 €)), Stadtausflug

Veranstalter & weitere Infos:

Ev. Jugend im Dekanat Gräfenberg
www.ej-graefenberg.de



„Des Neue Tesdamend“: Die Bibel auf Fränggisch - Mid Bilder aus Franggn

Fast vier Jahre hat der evangelische Pfarrer Claus Eberling aus dem mittelfränkischen Lichtenau mit über 100 Freiwilligen aus der Region Frankens - Profi-Autoren aus der Mundartszene sowie Neulinge – an der „Fränggischen Bibl“ gearbeitet. Der erste Band, die fränkischen Fassung des Neuen Testaments mit fast 600 Seiten war im Oktober fertig.

Auf die Frage, was so ein Mammutwerk bewirken soll, antwortet Pfarrer Ebeling praktisch. Die Texte werden beispielsweise in Mundartgottesdiensten eingesetzt. Dort kann man einem Bibeltext auch mal mit Schmunzeln begegnen. In der Dialekt-Version kann man eine neue Erfahrung mit dem Glauben machen. Die Mundarttexte kämen viel näher an die Zuhörer heran, berührten sie intensiver. Das ist gut für die frohe Botschaft.

Auch Jesus habe Dialekt gesprochen, und zwar Aramäisch. Sein bekanntestes im Neuen Testament auf Aramäisch wiedergegebene Zitat ist der Ausruf am Kreuz: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen - Eli, Eli, lama sabachtani?*“

Vorgestellt wurde die Bibel im vergangenen Oktober bei einem Festgottesdienst in der Nürnberger Lorenzkirche.

Die „Fränggische Bibl“ vereint den aktuellen Stand fränkischer Dialektkultur mit kunstgeschichtlichen biblischen Zeugnissen aus Franken und bringt den Menschen in Franken das Wort Gottes in ihrer Muttersprache nahe. Eine tiefsinnige spirituelle Inspiration und ein wunderbares Geschenk.

Das „Alte Testament“ ist bereits in Arbeit.

Renate Koch





MAI 2025

Kollektenzweck

So., 04.05. Miserikordias Domini	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst mit Frühstück	Übersetzung und Weitergabe der Bibel
So., 11.05. Jubilate	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmationsjubi- läum (Gold, Diamant, Eisen, Gnaden) mit Hlg. Abendmahl (Anmeldung um 9 Uhr im Gemeindehaus)	Evangelische Jugendarbeit in Bayern
So., 18.05. Kantate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Kirchenmusik in Bayern
So., 25.05. Rogate	10.00 Uhr	Ökum. Ortsteilgottesdienst in Doben- reuth am Sportheim	Gemeindebrief
Do., 29.05. Christi Himmel- fahrt	09.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen (Felsenkeller zwischen Kunreuth und Ermreus)	Posaunenchor

JUNI 2025

Kollektenzweck

So., 01.06. Exaudi	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Kindergottesdienst mit Frühstück	Rummelsberg
So., 08.06. Pfingstsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Ökumenische Arbeit in Bayern
Mo., 09.06. Pfingstmontag	09.30 Uhr	Gottesdienst	eigene Gemeinde
So., 15.06. Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Bayern
So., 22.06. 1. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Seniorenarbeit
So., 29.06. 2. So. n. Trin.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchenratscherla Kleinkind-Gottesdienst	Lutherischer Weltbund



JULI 2025

Kollektenzweck

So., 06.07. 3. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst	Gemeindebrief
So., 13.07. 4. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Gemeindefest in Weingarts	
Fr., 18.07.	17.30 Uhr	Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder	
So., 20.07. 5. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Aktion 1+1 - mit Arbeitlosen teilen
So., 27.07. 6. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst (Abschluss vor der Sommerpause)	Kirche in Mecklenburg

AUGUST 2025

Kollektenzweck

So., 03.08. 7. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl	Dekanatskollekte Missionspartner- schaft Mtwara
--------------------------------	-----------	---------------------------------	---

*»Ja, steht mein Haus nicht fest bei Gott?
Denn er hat einen ewigen Bund mit mir
gemacht, in allem wohlgeordnet und sicher –
wird er nicht alles gedeihen lassen, was mir
zum Heil und zur Freude dient? «*

2. Samuel 23,5



Wechsel im Mesneramt

Der Gottesdienst am Silvesterabend stand nicht nur im Zeichen des Übergangs vom alten zum neuen Jahr. Er war auch der Ort der Übergabe unseres Mesneramtes. Bislang hatte Bernd Distler das Mesneramt in unserer Kirche inne. Er füllte diesen Dienst 37 Jahre mit sehr großem Engagement und persönlichen Einsatz aus. Unterstützt wurde er insbesondere in der letzten Zeit von Elisabeth Erlwein. Auch sie übte ihren Dienst mit großer Gewissenhaftigkeit und Treue aus. Mit dem neuen Jahr übernimmt Sigrid Busch dieses Amt in unserer Gemeinde. Sie hat sich in den Monaten davor bereits in die Abläufe und auch manche Geheimnisse dieses Amtes durch die beiden bisherigen Mesner einführen lassen. Im Silvestergottesdienst wurde der Staffelstab dieses Amtes nun offiziell



übergeben. Anlass genug, Elisabeth Erlwein und Bernd Distler (der kurzfristig nicht an dem Gottesdienst teilnehmen konnte) im Namen der Kunreuther Kirchengemeinde ausdrücklich Danke für ihren Dienst zu sagen und Sigrid Busch für den ihren alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Pfarrer Jochen Müller



„Wunderbar geschaffen“ – wir selbst und die gesamte Schöpfung

Christinnen und Christen in über 120 Ländern feierten am 7. März den Weltgebetstag, so auch die Pfarrgemeinden Mittelehrenbach und Weingarts und die Kirchengemeinde Kunreuth. In diesem Jahr richtete sich der Blick auf die Cookinseln im Südpazifik, etwa 40 Flugstunden von Deutschland entfernt. Das diesjährige Motto erinnert an den biblischen Psalm 139. Die Cookinseln gelten als einer der ersten Staaten, in dem Frauen Ende des 19. Jahrhunderts zur Wahl gingen. Thema der Liturgie waren allerdings auch die Schattenseiten - die Unterdrückung der Maori in der Kolonialzeit oder der heutige Exodus junger Leute. Der Weltgebetstag war wieder mehr als nur ein Gottesdienst. Er war ein weltweites Zeichen der Solidarität und des Friedens. Seinen Ausklang fand der Weltgebetstag im Vereinsheim mit Leckereien und einem gemütlichen Beisammensein bei gemeinsamen Gesprächen.

Renate Koch



Mitarbeiterdank & Gemeindeversammlung

Alle ehrenamtlich Tätigen der Kirchengemeinde wurden am 5. Februar zu einem Essen ins Gemeindehaus eingeladen. Renate Koch begrüßte in Vertretung von Pfarrer Müller, der erkrankt war, alle Anwesenden und bedankte sich ganz herzlich für den Einsatz jedes Einzelnen in der Kirchengemeinde. Es ist schön, dass sich doch viele bei uns ehrenamtlich engagieren. Die Bewirtung übernahm wieder der Kirchenvorstand. Man konnte sich Sauerbraten und Käsespätzle schmecken

lassen, das wieder von Heidi Derbfuß vom Gasthof zum Schloss geliefert wurde.

In Anschluss berichtete Renate Koch im Rahmen der Gemeindeversammlung über das Geschehen der Kirchengemeinde im vorangegangenen Jahr. Anhand von Bildern wurde das kirchliche Leben dargestellt. Es war wieder ein toller Abend mit vielen Gesprächen. Die Zeit verging wie im Fluge.

Gisela Rackelmann



Hospizverein beim Seniorennachmittag

Im Rahmen eines Seniorennachmittags informierten Frau Gabriele Greif und Frau Annett Doppelstein über den Hospizverein Forchheim. Denn das Thema „Sterben und Tod sind für uns Themen, aber keine Tabus“. Die beiden Koordinatorinnen des Hospizvereins gaben einen spannenden Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins in der Begleitung und Unterstützung der Menschen am Lebensende.

Höchst aufmerksam lauschten die anwesenden Seniorinnen und Senioren den Schilderungen der Referentinnen. Der Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V. ist mehr als nur ein Verein. Er steht für Mitgefühl, Engagement und das Bestreben, Menschen in den schwersten Momenten ihres Lebens beizustehen. Auch die Bedeutung und Zielsetzung von Hospiz und

Palliativ wurden von den beiden Damen erläutert.

Seit seiner Gründung im Jahr 1996 begleitet der Verein sterbende Menschen und ihre Angehörigen, bietet Trost und schenkt wertvolle Zeit – eine Arbeit, die von unschätzbarem Wert ist. Der Nachmittag zeigte den Seniorinnen und Senioren auch auf, wie wichtig ehrenamtliches Engagement und gesellschaftlicher Zusammenhalt in diesem Bereich ist.

Der Verein setze ein Zeichen dafür, dass Würde und Nähe im Leben – und im Sterben – unverzichtbar seien und Aufmerksamkeit und Unterstützung verdiene. Vielen Dank den Referentinnen vom Hospizverein im Landkreis Forchheim für ihre hilfreichen Informationen.

Renate Koch



Ehrung von Gerhard Steinbrecher

Vor 65 Jahren spielte Gerhard Steinbrecher das erste Mal die Orgel im Dienst unserer Gemeinde. Es war in einer Passionsandacht. Für sein überaus langes Engagement wurde er – wieder in einer Passionsandacht – geehrt und ihm im Namen der Kunreuther Kirchengemeinde ein Dankeschön ausgesprochen, verbunden mit dem Wunsch, noch lange weiter an der Orgel spielen zu können.

Pfarrer Jochen Müller



Ehrung von Anna Wolf

Seit nunmehr 50 Jahren gestaltet Anna Wolf unseren Kunreuther Kindergottesdienst. Und als Höhepunkt des Kindergottesdienstjahres findet am heiligen Abend das Krippenspiel in unserer Kirche statt. So lange schon organisiert Anna Wolf die Aufführung. Sie sucht – in Absprache mit den Pfarrern und den weiteren KiGo-Mitarbeitern – die Stücke aus und übt sie mit den Kindern ein. Generationen von Kindern haben schon beim Krippenspiel mitgemacht. Für diese lange Zeit des ehrenamtlichen Engagements wurde Anna Wolf nun während der letzten Christvesper geehrt. Ein großes Dankeschön sprach Pfarrerin Brigitte Müller für diesen außergewöhnlich



langen Dienst aus, der von der Geehrten stets mit Liebe zu den Kindern und zur Sache ausgeübt wurde.

Pfarrer Jochen Müller



Ökumene in der (Vor-)Fastenzeit

Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen haben wir im Januar einen ökumenischen Abendgottesdienst in der Kirche in Wiesenthau gefeiert.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese geschwisterlichen Abendstunden! Zu Beginn der vorösterlichen Fastenzeit wurde ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche in Pinzberg gefeiert. Bei der Auflegung der Asche wurden den Gläubigen die Worte „Bekehre dich und glaub an das Evangelium“ gesagt.

Die Fastenzeit ist eine Phase der Besinnung und des Verzichts, die nach 40

Tagen endet. Pfarrer Jochen Müller gab in seiner Predigt zum Ausdruck, dass das Hören auf das Wort Gottes helfen kann, sich an Gott neu auszurichten und ihm neu zu vertrauen.

Bei der ökumenischen Passionsandacht in der Kunreuther Lukaskirche meditierte Pfarrer Gehret mit der Gottesdienstgemeinde den Weg des Simon von Kyrene, der für Jesus das Kreuz trug.

Renate Koch/Pfarrer Jochen Müller



Seniorentreff

Jeden 2. Dienstag,
14:30 bis 17:00 Uhr



Frauenkreis

jeden 2. Dienstag 14 Uhr
im Wechsel mit Seniorentreff



Posaunenchor

Freitag, 20 Uhr



Hauskreis

14-täglich am Montag um 10 Uhr

bei Familie Busch in Gaiganz, Herbstwiesen 20

Tel. 09199 1533 (Den genauen Termin bitte jeweils erfragen)



Kindergottesdiensthelferkreis

Kontakt: Pfarrer Jochen Müller



Treffpunkt der einzelnen Gruppen und Kreise ist,
wenn nicht anders angegeben, das Gemeindehaus!



Hospizverein für den Landkreis Forchheim

Birkenfelder Str. 27 · Forchheim
Tel. 09191 / 70 26 26 · 0171 / 573 01 39
hospizverein-forchheim@vr-web.de
www.Hospizverein-forchheim.de

Kreuzbund e.V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- & Medikamentenabhängige u. Angehörige
Birkenfelderstr. 15 · Forchheim
Tel.: 0951 / 231 31

Schuldnerberatung Haus Barbara

Haidfeldstr. 10 · 91301 Forchheim
Tel.: 09191 / 163 67 23
Mo. + Di. · 14 – 16 Uhr
Mi. · 9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr

Kleiderkammer

Birkenfelderstr. 15 · Forchheim
Tel.: 09191 / 70 72 24 (Di. · 9 – 12 Uhr)

Allgemeine Sozialberatung Diakonisches Werk

Paul-Keller-Str. 19 · Forchheim
Tel.: 09191 / 61 60 06

Beratung für pflegende Angehörige · Diakonisches Werk

Mayer-Franken-Str. 40 · Forchheim
Tel.: 09191 / 615 60 71 (Mo. & Mi. · 9 – 11 Uhr)

Kunreuth – hier lässt sich's leben e. V.

Projekt „Alltagsbegleiter“
Frau Irmgard Ginzel · Tel.: 0160 6025917
alltagsbegleiter@kunreuth-aktiv.de
www.kunreuth-aktiv.de

Diakoniestation Gräfenberg- Thuisbrunn-Hiltpoltstein

Bayreuther Str. 31 · Gräfenberg
Tel.: 09192 / 99 74 30 · 0172 / 846 67 44

„Die Insel“ – Beratungsstelle für psychisch Kranke

Sozialpsychiatrischer Dienst, Beratung,
Begegnung & betreutes Einzelwohnen
Dreikirchenstr. 23 · Forchheim
Tel.: 09191 / 736 29 60

Ökumenischer Sozialladen

Birkenfelderstr. 17 · Forchheim
Tel.: 09191 / 70 44 81

Christlicher Palliativdienst

Untere Kellerstr. 52 · Forchheim
Tel.: 09191 / 16 90 99 · 0175 / 418 22 59
sieglinde.graf@caritas-forchheim.de
(Mo. – Do. · 9 – 12 Uhr)

Ambulanter Palliativdienst

Sozialstiftung Bamberg
Bayreuther Str. 4 · 91301 Forchheim
Tel.: 0951 / 50316800

Erziehungs-, Jugend- und Familien-Beratungsstelle

Birkenfelderstr. 15 · Forchheim
Tel.: 09191 / 70 72 40

Ökumenischer Familienstützpunkt im Evangelischen Gemeindehaus

Von-Hirschberg-Str. 8
91077 Neunkirchen am Brand
Bürozeiten: Mo. · 8 – 9⁰⁰ Uhr
(Und nach Vereinbarung)
Natascha Söhner · Tel.: 0176 46 12 51 82
E-Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
Oder Tel.: 09134 / 70 840 53
E-Mail: d.voges@diakonie-kiju.de
www.diakonie-kiju.de

KASA Gräfenberg (Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit)

Kirchplatz 3 · 91322 Gräfenberg
Sandra Kunze · Tel.: 09192 9951-531
www.dwb.de/kasa-graefenberg



Bankverbindungen:

Für Zahlungen, Spenden & Friedhof:

Volksbank Forchheim
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Für Kirchgeld

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE73 7635 1040 0000 1406 57
BIC: BYLADEM1FOR

Für Posaunenchor Kunreuth:

Sparkasse Forchheim
IBAN: DE20 7635 1040 0020 0344 68
BIC: BYLADEM1FOR

Datenschutzhinweis

Personendaten sind nur für innergemeindliche Zwecke bestimmt. Sowohl kirchliche Daten (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) als auch Geburtstage (ab 70 J. jedes Jahr) werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer die Veröffentlichung seiner Daten nicht möchte, kann im Pfarramt dagegen Einspruch einlegen.

Titelgrafik:

Friedrich Kugler

Herausgegeben von der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde in Kunreuth

Adresse:

Kirchberg 15 · 91358 Kunreuth

Auflage: 850 Stück

V.i.S.d.P.

Pfarrer Jochen Müller

Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 235

Druck:

LeDo Druck

Sudetenstraße 5 · 96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 13 07
info@ledo-druck.de
www.ledo-druck.de

Gestaltung & Layout:

Agentur für Werbung »

Thomas Weißenfels

0381 / 4404996 · info@c-promo.de
www.c-promo.de

Redaktion:

Pfarrer Müller · Gisela Rackelmann ·
Katja Schäfer · Renate Koch

Pfarramt:

Pfarrer Jochen Müller (Pfarramtsführung)

Tel.: 09199 / 235 – Samstag Ruhetag
Die Vertretung entnehmen Sie bitte dem Anrufbeantworter.

Pfarramt (Sekretariat):

Katja Schäfer (Mi. 9–12 Uhr) · E-Mail: pfarramt.kunreuth@elkb.de
Telefon: 09199 / 235 · **www.kunreuth-evangelisch.de**

*»Seht euch die Vögel an.
Sie säen nicht, ernten nicht
und legen auch kein Futter
in Scheunen an, sondern
euer himmlischer Vater
ernährt sie.«*

Matthäus 6:26-34

